

Neue Westfälische, 7. Februar 2006

Godelheimer tun etwas für ihr Dorf

Bevölkerungsstand auf gleichem Niveau wie 1939

■ **Godelheim** (rho). Vergangenheit und Zukunft sind eng miteinander verknüpft und bilden gemeinsam die Basis für das Handeln und Geschehen in der Gegenwart. Auf der ersten Sitzung des Ortsausschusses Godelheim im neuen Jahr wurde dies besonders deutlich.

Vorsitzender Hans-Josef Held sprach zu Beginn der von vielen Gästen besuchten Sitzung allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im vergangenen Jahr in besonderer Weise in die Gemeinschaft in Godelheim eingebracht haben, seinen Dank aus. Besonders hob er den Einsatz aller Mitglieder der Löschgruppe Godelheim und der Vereine hervor, die sich in vielfältiger Weise engagieren und damit Verantwortung übernehmen. Im Jahr 2005 stachen besonders die Blaskapelle und der Spielmannszug hervor, die gemeinsam ein Jubiläumsfest feierten. Dank für ihre Leistung als Ehrenamtliche galt Ortsheimatpfleger Paul Jöhren, Bezirksverwaltungsstellenleiter Michael Harman und Schiedsmann Rudolf Lammert.

Ganz besonders würdigte Hans-Josef Held den Einsatz der Godelheimer, die zur Verschönerung und Erhaltung des Dorfbilds beigetragen haben. Hier wies er unter anderem auf Ausschilderung der Wanderwege mit handgefertigten Meisterstü-

cken hin, auf die Neugestaltung des Vorplatzes der Kriegergedächtniskapelle sowie die Pflanzaktion auf dem städtischen Grundstück in der Friedhofstraße.

Dass die Themen des letzten Jahres die Ortschaft zum großen Teil auch 2006 noch beschäftigen werden, wurde deutlich als Ortsheimatpfleger traditionsgemäß seine Eintragungen für das Jahr 2005 in die Dorfchronik vorlas. Dabei ging es ebenso um die Bemühungen und Fortschritte der Ortschaft hinsichtlich der geforderten Ortsumgebung, die Besonderheiten der Kammolchpopulation in Godelheim wie auch den Einsatz der Godelheimer Löschgruppe bei der Explosionskatastrophe in Höxter. Vor dem aktuellen Hintergrund des demografischen Wandels hat Jöhren ein Kapitel der Bevölkerungsentwicklung in Godelheim gewidmet. Bemerkenswert ist unter anderem, dass sich der Bevölkerungsstand heute in etwas auf dem gleichen Niveau wie 1939 bewegt. Seit 1997 ist Ortsheimatpfleger Paul Jöhren auch der Chronist der Ortschaft Godelheim. Akribisch führt er Buch über die besonderen Vorkommnisse in Godelheim, die er nach alter Sitte seiner Vorgänger handschriftlich in die ab 1800 nach Erlass der Bezirksregierung Minden geführte Dorfchronik einträgt.